

BILDUNGSFORMEN IN UNSERER SCHULE



Unterstufe der Grundschule (1-4. Klassen):

- Spezialprogramm für Klassen mit erweiterten Schulfächern: Musik, Sport
- Programme für Talentierte: Frühbeginn des Fremdsprachenunterrichts, Spezialprogramm für Mathematik
- Waldschule
- Fremdsprachen zur freien Wahl: Englisch, Französisch, Deutsch

Oberstufe der Grundschule (5-8. Klassen):

- Spezialprogramm für Klassen mit erweiterten Schulfächern: Mathematik, Musik, Sport, Kunst und visuelle Kultur
- Waldschule

Gymnasium (9-12. Klassen):

Achtklassiges Gymnasium:

- Orientierung zur freien Wahl: Fremdsprachen oder Mathematik

Vierklassiges Gymnasium:

- Normalklassen oder Spezialprogramm für Klassen mit erweiterten Schulfächern:
- Mathematik, Biologie, Chemie, Informatik, Englisch
- Fremdsprachen zur freien Wahl: Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Russisch

UNSER BUNTES SCHULLEBEN

Schulveranstaltungen

- Der landesweite Mathematikwettbewerb von Gyula Bereznai
- Der landesweite Französischwettbewerb für Grund- und MittelschülerInnen
- Natur- und Umweltschutzprogramme (Tag der Erde, Tag des Wassers)
- Ausstellungen von den Arbeiten der Kunstabteilung und Konzerte des Schulchors
- Programme außerhalb der Lernstunden (Fasching, zum Weihnachten Kerzenanzündung)

Sport und Freizeitprogramme der Schule

- Betätigung der Sportgruppen (Turnen, Athletik, Schwimmen, Fußball, Basketball)
- Touristische Programme (Organisierung von Sommercamping, Wanderungen, Fahrradtouren und Schikurse)
- Ferienhaus in Boldogkőváralja und Tiszalök
- Betätigung der Amateurgunstgruppen (Volkstanz und Volksmusikinstrumente, Grafik)

Internationale Beziehungen und Programme der Schule

- Deutschland (Zinnwald-Altendorf)
- Ukraine (Beregszász, Dercen)
- Rumänien (Szatmárnémeti, Barót)
- Serbien (Zenta)

Organisatorische Traditionen der Lerngemeinschaft

- Organisationen und Programme der Schülerautonomie
- Organisationen und Programme des Schülervereins
- Aktivität der Schulzeitung und des Schulradios

Organisatorische Traditionen der Elterngemeinschaft

- Die Arbeitsgemeinschaften der Eltern und ihr Gremium
- Organisation des Schulbeirates
- Stiftung „Siehe da, das ist das Kind“



NYÍREGYHÁZAER UNIVERSITÄT ÜBUNGSSCHULE UND GYMNASIUM VON JÓZSEF EÖTVÖS



4400 Nyíregyháza, Ungvár Promenade 12.

E-Mail: eotvos@nye.hu

Web: eotvos.nye.hu

Telefon: +36 42 599-415



„Dieser Mensch, der seine Nation wirklich liebt, in der Sache der Bildung darf er nicht handeln, er darf mit einer niedrigeren Stufe nicht befriedigen“

József Eötvös

Im Jahre 1868 hat der damalige ungarische Kultusminister, József Eötvös die Errichtung von Musterschulen angeordnet, die nebst den künftigen Lehrerbildungsanstalten für die praktische Vorbereitung der LehramtsanwärterInnen dienen sollten. Der Gedanke der Ausgestaltung und Entwicklung eines Institutionstyps entstand, in dem die zukünftigen Unterstufen- und Oberstufenlehrer auf die Unterrichtsalltage vorbereitet werden, indem man ihnen solche Modelle zeigt, die ihnen später sogar in den schwersten Situationen helfen können.

Gegenüber der Musterschule (oder Übungsschule) wird deswegen die Anforderung gestellt, dass sie in jeder Hinsicht die beste sein soll: die Lehrer, die Umstände, die Ausstattung – alles.

Unsere Übungsschule hat eine doppelte Rolle: sie ist einerseits eine Grund- und Mittelschule, und andererseits ein „Workshop“, eine Übungsinstitution, in der die praktische Bildung der LehramtsanwärterInnen stattfindet. In der gegenwärtigen Schulungsstruktur ist unsere Schule eine 12-jahrgängige Schule mit Grundschul- und Mittelschulunterricht.

WIR LEBEN IN SOLCHER UMGEBUNG



Schulzimmer



Fachraum für Erdkunde



Computerraum



Spielhof



Turnhalle



Ausstellungsraum



Bibliothek



Waldschule

UNSERE ARS POETIC

„Denn der Mensch so glaube ich es immer mehr - ist nur so viel wert und ist nur solchermaßen ein Mensch, indem er im Winkel seiner Seele das ewige Kind bewahren kann.“

Sándor Márai

Ziel unserer Lehrtätigkeit ist es, den Schülern in der Entfaltung ihrer intellektuellen und ethisch-moralischen Werte eine entscheidende Hilfestellung zu leisten. Damit sollte jeder Einzelne in die Lage versetzt werden, sein individuelles Glück und das persönliche Vorankommen auf eine Art und Weise zu realisieren, dass damit zugleich das Wohle des je eigenen sozialen Umfeldes sowie jenes der Gesellschaft als ganzer gefördert wird.

Um dieses Ziel erreichen zu können, setzen wir uns dafür ein, dass:

- die kluge Liebe der Kinder all unseren Tätigkeiten durchdringen möge
- wir im Stande sind, die je eigenen Werte in jedem einzelnen Kinde zu erblicken und weiterzuentwickeln
- jedes Kind neben der Sachkenntnis auch jene kommunikativen Fähigkeiten erwirbt, mit deren Hilfe es sein Wissen nicht nur für sich, sondern auch für andere nützlich machen kann
- wir einerseits das Selbstvertrauen des Kindes, seine Fähigkeit, eigenes Können mit dem Können anderer zu vergleichen, sowie seinen Wettbewerbsgeist und seine Tapferkeit fördern, ohne jedoch andererseits wichtige Eigenschaften wie Hilfsbereitschaft und Kooperationsfähigkeit hinten zu stellen
- wir den Kindern in erster Linie durch persönliches Beispiel und Vorbild zentrale Werte wie Toleranz, Akzeptanz der Andersartigkeit, Empathie und Achtung der Menschenrechte beibringen
- wir für alle Kinder nach Möglichkeit Programme und Beschäftigungsformen sichern, die ihren Fähigkeiten, Interessen und Zielen entsprechen
- auch nach Abschluss der 8. Klasse alle interessierten Schüler ihren Bildungsweg in Mittelschulen fortsetzen können bzw. dass sie nach dem Abitur an einer der Universitäten oder Hochschulen aufgenommen werden
- wir die materiellen Voraussetzungen wie die persönlichen Betreuungsverhältnisse in unserer Schule auf einem solchen Niveau sichern, um Kindern wie Eltern die Gewissheit geben zu können, dass jedem einzelnen Kind alle Möglichkeiten und Chancen für eine intellektuelle wie emotionale Entwicklung offenstehen lässt.